

<u>T-Sinus 154 DSL/DSL Basic (SE)/Komfort →</u> Portweiterleitung

(Hinweis: Dieses ist eine Beispielanleitung anhand vom T-Sinus 154 Komfort, T-Sinus 154 DSL/DSL Basic (SE) ist identisch)

Wenn Sie auf Ihrem PC Programme nutzen wollen, mit denen Daten ausgetauscht werden (z.B. Tauschbörsen wie eMule, eDonkey, Kazaa bzw. Messenger wie ICQ, AOL, Instant Messenger, Netmeeting oder Onlinespiele) müssen Sie an Ihrem T-Sinus 154 DSL/Komfort/DSL Basic (SE) spezielle Einstellungen vornehmen.

Diese Anleitung beschreibt die einzelnen Schritte am Beispiel des Programms eDonkey. Der Ablauf ist bei anderen Programmen allerdings grundsätzlich identisch.

Schritt 1: Gehen Sie zu dem PC, für den Sie den Port für die jeweilige Anwendung weiterleiten wollen. Stellen Sie fest, welche IP-Adresse Ihrem PC zugewiesen ist (sinnvoll ist hier eine feste IP-Adresse für den entsprechenden PC zu vergeben, eine Anleitung dazu finden Sie im Internet unter: www.telekom.de/faq \rightarrow Bedienungsanleitungen \rightarrow Dokumente \rightarrow Netzwerkkomponenten \rightarrow T-Sinus 154 Serie \rightarrow T-Sinus 154 DSL/Komfort/DSL Basic (SE))

> <u>Bei Windows 95, 98 oder Me gehen Sie bitte wie folgt vor,</u> <u>für Windows NT/2000/XP bitte auf Seite 3 fortfahren:</u>



Drücken Sie auf den Start-Button und wählen Sie "Ausführen" aus.

Ausführe	n	? ×
<u> </u>	Geben Sie den Namen eines Programms, Ordners, Dokuments oder einer Internetressource an.	
Ö <u>f</u> fnen:	winipcfg	•
	OK Abbrechen <u>D</u> urchsuch	en

Geben Sie im Fenster "Ausführen" unter "Öffnen" *winipcfg* ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.

P Configuration				
	3Com 3C90x Ethernet Adapter 💌			
Adapter Address	00-C0-4F-8	3A-1B-48		
IP Address	192.168	.2.131		
Subnet Mask	255.255.255.0			
Default Gateway	192.168.2.11			
ОК	Release	Renew		
Rele <u>a</u> se All	Rene <u>w</u> All	More Info	>>	

Es öffnet sich ein Fenster. Bitte wählen Sie mit Hilfe der Pfeil-Taste Ihre Netzwerkkarte aus. Wenn Sie Ihre Netzwerkkarte ausgewählt haben, werden Ihnen Informationen zu der Konfiguration der Karte angezeigt. Bitte notieren Sie sich den Wert, der im Feld **IP-Adresse** steht. Somit haben Sie Ihre derzeitige IP-Adresse ermittelt. Um das Fenster zu schließen, klicken Sie bitte auf **OK**.

 \rightarrow weiter auf Seite 5

· · · Ŧ · ·Com·

Service Center Service Multimedia Endgeräte

Bei Windows NT, 2000 und XP gehen Sie bitte wie folgt vor:



Drücken Sie bitte auf den Start-Button und wählen Sie "Ausführen" aus.



Geben Sie im Fenster "Ausführen" unter "Öffnen" **cmd** in Kleinbuchstaben ein und klicken Sie auf **OK**.



Es öffnet sich die Eingabeaufforderung, die Ihnen eventuell noch aus DOS bekannt ist. Bitte schreiben Sie dort, wo der Cursor gerade blinkt, folgendes: *ipconfig* und bestätigen Sie die Eingabe mit *Enter* (Return).



In dem Fenster erkennen Sie Ihre derzeitige aktuelle IP-Adresse. Bitte notieren Sie sich den Wert, der im Feld **IP-Adresse** steht. Somit haben Sie Ihre derzeitige IP-Adresse ermittelt.

Schritt 2: Stellen Sie eine Verbindung zwischen dem T-Sinus 154 DSL/Komfort/DSL Basic (SE) und Ihrem PC her.

Öffnen Sie den Internet Explorer (oder Ihren alternativen Browser) und geben Sie die **IP-Adresse des T-Sinus 154 DSL/Komfort/DSL Basic (SE)** in die Adresszeile ein (Standard = 192.168.2.1), also http://192.168.2.1. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Enter** (Return). Nachdem Sie sich durch Eingabe Ihres Passwortes (Lieferzustand:0000) angemeldet haben, klicken Sie bitte auf den Punkt **Netzwerkeinstellung**.



Service Center Service Multimedia Endgeräte

🚰 Netzwerkeinstellung - 🕨	licrosoft Internet Explorer		
··· T ··Com·	Konfiguration	sprogramm T-Sinus 154 K	omfort
MEENUU	Netzwerkeinstellung		Netzwerkeinstellungen
	Netzwerkeinstellunger	1	
> Startseite	> WAN	T-Online	ermöglicht detailierte
A second s	> LAN	192.168.2.174	Netzwerkeinstellungen zur individuellen Konfiguration
> Assistent	> Wireless	SSID: 154Komfort	Ihres WLAN- oder LAN-
> Sicherheit	> Repeater	Aus	können Sie den
	> NAT	Ein	gewünschten Menüpunkt
Netzwerkeinstellung	> DDNS	Aus	entsprechenden
> Status	> UPnP	Aus	Anderungen vornehmen wollen. Die Deutsche Telekom AG emotieht dass Sie die
> Hilfsmittel	6		Standardeinstellungen beibehalten.
> Laden & Sichern			
> Beenden			1,1978
		Zurück	

Hier klicken Sie bitte auf den Punkt "NAT".

Service Center Service Multimedia Endgeräte

🗿 Netzwerkeinstellung - I	Microsoft Internet Explorer		_ 🗆 ×
· · T · · Com ·	Konfigurationspre	ogramm T-Sinus 154 Ko	mfort
MĒFNUU	Netzwerkeinstellung / NAT		NAT
	NAT		
> Startseite	> NAT Ein - Aus	Ein	(NAT, Umsetzen von
	> Adressumsetzung	0 Globale IP's	Netzadressen). Diese Funktion gestattet allen
> Assistent	> Virtueller Server	0 Interne IP's	Ihren Rechnern in Ihrem
> Sicherheit	> Spezialanwendungen	0 Privater Client Ports	lokalen Netz mit nur einer IP Adresse ins Internet zu
	1.		gehen. Sie müssen somit
Netzwerkeinstellung			von Ihrem Dienstanbieter
			beauftragen.
> Status			Virtueller Server
> Llifemittel			Virtueller Server bezieht sich auf eine IP-Adresse.
> Fill Structer			
> Laden & Sichern			Spezialanwendungen Spezialanwendungen
			beziehen sich auf alle Client
> Beenden			Pons.
		Zurijale d	
		ZUIUCK	

Klicken Sie hier bitte auf "Virtueller Server".

Service Center Service Multimedia Endgeräte

1 E NUÜ	Netzv	verkeinstellung / NA ⁻	T / Virtueller Sen	ver		Virtueller Server
14.7	Virtu	eller Server				
Startseite	Nr	Interne IP	Interner Port	Тур	Öffentlicher Port	als virtuellen Server einrichten. Dadurch
Assistent	1.	192.168.2.		© TCP © UDP		erhalten entfernt liegende Anwender über öffentliche IP Adressen Zugriff auf
Sicherheit	2.	192.168.2.		© TCP		Dienste wie Internet oder FTP in Ihrem lokalen Netz, indem sie automatisch au
Netzwerkeinstellung	3.	192.168.2.		• TCP		Iokale Server weitergeleite werden, die mit Internet IP
Status	4.	192.168.2.		© TCP		In Abhängigkeit des gewünschten Dienstes
Hilfsmittel	5.	192.168.2.		C UDP		Portnummer), leitet der T- Sinus 154 Komfort die
> Laden & Sichern	6	192168.2		C UDP		entsprechenden Server (liegen auf
leenden				CUDP		unterschiedlichen, interne IP Adressen).
	7.	192.168.2.		© TCP © UDP		Die Zuordnung einiger Anwendungen und
	8.	192.168.2.		C TCP		Portnummern sind in der Liste dargestellt:

In das Feld "Interne IP" geben Sie bitte Ihre eben ermittelte/eingegebene IP-Adresse ein. Die ersten drei Blöcke der IP-Adresse sind hier bereits vorgegeben, diese müssten mit Ihrer ermittelten IP-Adresse des Rechners übereinstimmen, so das Sie nur noch den 4. Block ergänzen müssen. Bitte geben Sie in die Felder "Interner Port" und "Öffentlicher Port" den weiterzuleitenden Port der gewünschten Anwendung (z.B. 4661) ein. Danach legen Sie bitte das Protokoll fest (TCP oder UDP). Im Falle von eDonkey werden lediglich die TCP-Ports weitergeleitet. Es ist aber möglich, dass bei anderen Anwendungen auch die UDP-Ports weitergeleitet werden müssen. Im Zweifelsfall leiten Sie bitte einen Port zweimal weiter, einmal mit TCP und einmal mit UDP. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis Sie alle Ports, die Sie freigeben möchten dort eingetragen haben. Bitte klicken Sie nach der Eingabe der Ports auf "Speichern". Erst dann werden die Änderungen gespeichert.

Jetzt sind die von Ihnen eingetragenen Ports weitergeleitet!!!

···· **T**··Com·

Schritt 3: Sollte Ihre Anwendung immer noch nicht laufen, kann das mit der integrierten Firewall des T-Sinus 154 zusammenhängen. Um die Firewall für diesen PC zu deaktivieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

🗧 Sicherheitseinstellungen	- Microsoft Internet Explorer		
• T • • Com •	Konfigurationsp	rogramm T-Sinus 154 K	omfort
MĒFĪNUU	Sicherheit		Zugangsschutz
	Zugangsschutz		
Startseite	> System Passwort		System Passwort Im Auslieferungszustand
Assistent			lautet das Passwort 0000. Um die Konfigurationsdaten
	Schutz gegen Angritte		Änderung des Passwortes
Sicherheit	> Firewall	Ein	notwendig.
Netzwerkeinstellung	Wireless Grundeinstellund	aen	Schutz gegen Angriffe
	> WEP	Fin	Firewall
• Status	> MAC Filtertabelle	Aus. 0 Einträge	Ihr T-Sinus 154 Komfort stellt weitreichenden Schutz
			durch eine Firewall (Schutz
Hilfsmittel			gegen Angriffe von außen)
	Wireless Erweiterte Einst	ellungen	zur verfugung, indem er die Verbindungsparameter
Laden & Sichern	> WPA	Aus	einschränkt, um das Risiko
	> 802 1x	Aus	durch Hackerangriffe zu
Beenden			begrenzen und um gegen
	20		allgemeinen Angriffen zu
			schützen. Für bestimmte
			Anwendungen jedoch, die
			einen uneingeschränkten
			Zugriff auf das Internet
			benötigen, können Sie
			einen speziellen, Rechner-
			bezogenen Server als
		Zurück 4	entmilitarisierte

Klicken Sie bitte im Konfigurationsprogramm des T-Sinus 154 DSL/Komfort/DSL Basic (SE) auf den Punkt "**Sicherheit**" und dann auf "**Firewall**".

Service Center Service Multimedia Endgeräte

🗧 Sicherheitseinstellungen	- Microsoft Internet Explorer		
• T • • Com •	Konfigurationspr	ogramm T-Sinus 154 Komfo	rt I N F O
MĒFĪNUU	Sicherheit / Firewall		Firewall Betriebszustand
	Firewall Betriebszustand		
> Startseite	> Firewall Ein / Aus	Ein	Hier können Sie die Firewal ein- und ausschalten.
> Assistent	Finstellungen		Einstellungen
Sicherheit	> Zugangssteuerung	Filterfunktion : Aus	Achtung! Bai falashan Einatallungan
	> Hackerabwehr	SPI und Anti DoS, RIP Defekt, PING	kann es zu
> Netzwerkeinstellung	> URL sperren	0 Sperren	Systemstörungen kommen!
	> Terminregel	0 Regeln	Zugangssteuerung
> Status	> DMZ	Aus	Mit der Zugangssteuerung definieren Sie, welcher
> Hilfsmittel			Datenverkehr für die WAN- Schnittstelle erlaubt (bzw.
> Laden & Sichern			nicht erlaubt) sein kann. Standardmäßig erlaubt der Router jeglichen Datenverkehr.
> Beenden			Hackerabwehr
			Der Router hat die Fähigkeit, bestimmte Hackerangriffe wie etwa DoS-Angriffe zu erkennen
			und abzupidcken.
		Zurück	Der Router ermöglicht

Hier klicken Sie dann auf "DMZ".

Service Center Service Multimedia Endgeräte

Sicherheitseinstellungen	- Microsoft Internet Explorer		_
T ··Com·	Konfigurationsprog	amm T-Sinus 154 Komfor	
MEENUÜ	Sicherheit / Firewall / DMZ		DMZ
	DMZ (Entmilitarisierte Zone)		
Startseite	DMZ CEin CAU	IS	Haben Sie einen lokalen Rechner, der eine Internetanwendung nicht
Assistent	Nr. Öffentliche IP Adresse	Client PC IP Adresse	ordnungsgemaß ausfuhre kann, wenn er sich hinter
Sichorhoit		192.168.2.	der Firewall befindet, können Sie für diesen
sicherneit		1921682	Rechner einen
		102.160.2.	uneingeschränkten, bidirektionalen Zugang ing
terement terms terming		192.108.2. 0	Internet einrichten.
Status	4 0 . 0 . 0 . 0	192.168.2. JO	
idius .	5 0 .0 .0 .0	192.168.2. 0	Wenn Sie einen Client-PC
lilfsmittel	6 0 0 0	192.168.2. 0	NAT-Firewall eine Internet
	7 0 0 0 0	192.168.2.	Anwendung nicht richtig
aden & Sichern		102169.2	lauft, konnen Sie den Cliei für uneingeschränkten
	0 10 10 10	132.100.2. 10	Internetzugang in beide
Roondon			Richtungen öffnen.
Centren			eines DMZ-Host's auf
			diesem Bildschirm ein.
			Wenn Sie einen Client zu
			der DMZ (freigegebenen
			Sie Ibriokales Netzunter
			Umständen einer Reihe w
			Sicherheitsrisiken aus. Sie
		Zurijek 4 Snojeborn 4	sollten diese Möglichkeit
		curuch a speicherna	alco pur im Notfall

Bitte setzen Sie den Punkt bei "**DMZ**" auf "**Ein**". Im Feld "**Öffentliche IP-Adresse**" steht entweder Ihre aktuelle IP-Adresse im Internet, oder (wenn Sie nicht online sind) die 0.0.0.0, Bitte tragen Sie bei "**Client IP-Adresse**" die eben ermittelte/eingetragene IP-Adresse des Rechners ein. Um die Daten zu übernehmen klicken Sie bitte auf "Speichern".

Somit ist Ihr Rechner völlig von der Firewall getrennt !!! Bitte bedenken Sie, das hiermit auch der Schutz von Angriffen aus dem Internet eingeschränkt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Hotlineteam